



Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Mitglied im
Bundesverband
Deutscher
Gartenfreunde e. V.

Anschrift: Straße der Einheit 27, 99620 Sömmerda
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“
Telefon: 03634/6929310 und 03634/6929311
E-Mail: info@gartenfreunde-thueringen.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de



THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der
Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen
Telefon: (038374) 56 00 52
Handy: 0171/6 22 49 11
E-Mail: pesa2102@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. September (November)
2. Oktober (Dezember)
1. November (Januar 2024)

*Alles Gute
zum runden
Ehrentag*

Der Stadtverband Erfurt beglückwünscht **Torsten Schellhorn**, Vorsitzender des KGV „Riethblick“, herzlich zur Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts Mitte September. Der Regionalverband Meiningen-Schmalkalden gratuliert seiner stellvertretenden Vorsitzenden für den Bereich Schmalkalden, **Ellen Genies-Vogel**, zu ihrem 45. Ehrentag im September. Der Kreisverband Kyffhäuserkreis beglückwünscht **Karina Schumm**, Vorsitzende des KGV „Abendfrieden“ Heldungen, zur Vollendung ihres siebenten Lebensjahrzehnts Mitte September.

Wenn der Freistaat Thüringen 2024 der Agraministerkonferenz vorsitzt, will Susanna Karawanskij als Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft das Thema Entwicklung des Kleingartenwesens auf die Agenda setzen. Zudem will sie mit ihren ostdeutschen AmtskollegInnen über die speziellen Herausforderungen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR diskutieren und Lösungswege entwickeln, um die anstehenden Umbrüche zu begleiten. „Ich befürchte jedoch, dass die geplanten Einsparungen im Haushaltsentwurf des Bundes nicht aus dem Budget des Freistaates Thüringen kompensiert werden können und so dem ländlichen Raum Gelder entzogen werden“, erklärte die Politikerin am 19. Juli 2023 in der Erfurter KGA „Freundschaft am Galgenberg“, die sie im Rahmen ihrer Sommertour „Stadt-Land-Zukunft“ gemeinsam mit MdL Karola Stange

Kleingärten sind überall Zukunft

Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij besuchte KGA in Erfurt



Vereinsvorsitzende Martina Förster begrüßte Susanna Karawanskij mit einem bunten Blumenstrauß.

besuchte. Hier kam sie mit Vertretern des Landes-

sowie Vereinsvertretern um die Vorsitzende Martina Förster ins Gespräch. Dabei sprach sie sich dafür aus, im kommenden Jahr den Landeskleingartenbeirat wieder ins Leben zu rufen und mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen mit den Abgeordneten über Möglichkeiten der Förderung des Kleingartenwesens zu beraten, denn eine Strukturförderung werde es nicht geben. „Die Kleingärten haben Zukunft im urbanen wie im ländlichen Bereich“, unterstrich sie, weshalb sich der Landesverband künftig bei den „Grünen Tagen Thüringens“ präsentieren sollte.



LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß (r.) will weitere Gespräche mit der Ministerin und den Landtagsabgeordneten führen.



Die Landespolitikerin trug sich in das Chronikbuch des Erfurter KGV ein.



Der Vorsitzende des Stadtverbandes Frank Möller überreichte einen Korb mit verschiedenen Gartenutensilien.

Der Gartenzwerg zählt seine Blumenblätter: Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich ... Ein Feldhamster hält den Zauberstab in den Himmel, und eine Sonnenblume zieht sofort die Blicke auf sich. Solche Bildmotive sind jetzt auf dem Festplatz der Kleingartenanlage „Schöne Aussicht“ Eisenach zu sehen. Mädchen und Jungen aus Thüringen, Hessen und Berlin haben die Wände eines Lagerschuppens und einer Versorgungshütte verschönert. Ein bundesweiter Graffiti-Workshop bot dazu Gelegenheit.

Die Idee wurde bereits vor einem Jahr geboren. Da trat der Eisenacher KGV der Deutschen Schreberjugend bei, um bei den sechs Kindern der KGA kleingärtnerische Neugier auf Mehr zu wecken und eine Kindergruppe zu gründen. Thüringens Schreberjugend-Landeschef Klaus Engelmann war dereinst aus Altenburg angereist, um die erste Westthüringer Schreberjugend-Gruppe kennenzulernen. Gemeinsam mit dem damaligen Vereinsvorsitzenden Roy Perlet und Schatzmeister Heiko Kleinschmidt wurde die Idee geboren, einen Graffitiworkshop nach Eisenach zu holen.

19 Mädchen und Jungen interessierten sich dafür, die Gruppe war mehr als proppevoll. Mit dem Graffitikünstler Ralf Hecht aus Altenburg konnte ein Könnler seines Fachs für das Projekt



Die Organisatoren und aktiven Sprayer des Graffiti-Workshops in der Eisenacher KGA „Schöne Aussicht“ waren mit den entstandenen Motiven sichtlich zufrieden.

Raupe und Käfer zieren die Wand

Gut besuchter Graffiti-Workshop im KGV „Schöne Aussicht“ Eisenach

gewonnen werden. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen sammelte er Ideen für die Wandbilder und setzte sie am ersten Juli-Wochenende um.

Untergebracht waren die Kinder in der Eisenacher Jugendbildungsstätte „Juncker Jörg“ am Hainweg. Dort boten Spielwiese und Kreativraum beste Voraussetzungen, um erste Übungen mit der Spraydose zu vollziehen. Schließlich gab es zwei Besuche auf dem Festplatz



der Kleingartenanlage, auf dem die Wände bereits vorbereitet waren und auf ihre Verschönerung warteten. Außerdem begleitete die Evangelische Akademie Thüringen mit einem Bil-

dungsmodul zur Geschichte Eisenachs das Wochenende. Interessierter Begleiter des Projektes war Eisenachs Bürgermeister Christoph Ihling. Er hatte von diesem Vorhaben in der Zeitung

gelesen und sich den Termin für den Graffitiworkshop vorgemerkt. Eine ganze Stunde nahm er sich Zeit, um die Kindergruppe des KGV kennenzulernen.

Mehrere Projekte gibt es dort, wie beispielsweise den Nistkastenbau für jeden Vereinsgarten oder die Erforschung des Lebensraumes Kleingarten als Gemeinschaft von Mensch, Tier- und Pflanzenwelt. Jüngstes Vorhaben ist die Beobachtung der Schmetterlinge in den Kleingärten. Mehrere Informationstafeln zu Natur und Umwelt gibt es ebenfalls an der Anlage, die auch Spaziergängern Zugang zu den Projekten gewährt.

Dass Bürgermeister Christoph Ihling mit Klaus Engelmann schon neue Pläne für einen Austausch zwischen Eisenach und Altenburg schmiedete, war ein schöner Nebeneffekt des Graffitiworkshops. Schließlich organisierte der in Altenburg beheimatete Christoph Spalatin im Auftrag des sächsischen Kurfürsten einst die Rettung von Martin Luther durch seine Flucht auf die Wartburg. Spalatin sowie der Burghauptmann sollen die einzig Eingeweihten gewesen sein, die von der wahren Identität Martin Luthers auf der Wartburg wussten. Ebenso informierte sich Hartmut Werner vom Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburkreis auf dem Festplatz über das Kinderprojekt.

Am Sonntag wurde das Gesamtwerk vollendet. Der Gartenzwerg lehnt nun lässig am Baum und ergründet mit der Blume die Gefühle seiner Angebeteten, der Feldhamster zaubert immer noch Gartenträume in den Himmel. Was haben die Kinder davon? Sie probierten sich auf großen Kartontafeln im sinnvollen Sprayen aus und halfen beim Vervollständigen der Wandbilder. Alle Kartons wurden mit nach Hause genommen. Die weiteste Fahrt hatten die Bilder von Matthis und Philip vor sich – im ICE bis nach Berlin an. H. Kleinschmidt



Die Entwürfe für die Graffitis wurden zunächst auf überdimensionalen Kartons skizziert. FOTOS: THÜRINGER SCHREBERJUGEND



Dutzende Farbdosen wurden dann für die Realisierung der Entwürfe auf der Schuppenwand benötigt und geleert.

Es wird bunt beim Junker Jörg

Die 17-jährige Helena hat am Graffiti-Workshop der Schreiberjugend teilgenommen und schreibt über ihr Wochenende in unserer Jugendbildungsstätte: „Graffiti muss nicht immer illegal sein, sondern kann auch richtig Spaß machen, beispielsweise auf Leinwänden. Dieses Wochenende habe ich an einem Graffiti-Workshop der Jugendbildungsstätte Junker Jörg in Eisenach gemeinsam mit 18 anderen Jugendlichen und Kindern teilgenommen und war sehr begeistert von den vielen Möglichkeiten, die man beim Sprayen hat. Am Freitag sind wir angereist und wurden in der Jugendbildungsstätte freundlich empfangen. Nach dem Abendessen haben wir uns kurz vorgestellt und den Graffiti-Künstler Ralf Hecht kennengelernt. Im Anschluss an eine Dokumentation über die Anfänge des Graffiti-Sprühens sind wir dann schon schlafen gegangen. Am Samstag fuhren wir zunächst in den nahegelegenen Kleingartenverein „Schöne Aussicht“. Dort durften wir dann endlich auf großformatige Pappen sprühen, nachdem wir zuvor eingewiesen wurden und einige Tipps erhielten – zum Beispiel Verläufe zu erzeugen, indem man die Sprüh-

die Pappdose über bewegt und immer weiter entfernt. Spannend war, dass man die auf Farbe im-übersprü- und somit den war, konnte. Es viele ver-reative beispiele-Schriftzug Namens perimente. Zum Mit-kehrten wir Jugendbil-wo wir wände in gewünsch-



Zwei der Akteure in Aktion.

besprühten. Die freie Gestaltung war eine der Sachen, die mir aufgrund der vielen Möglichkeiten am meisten Spaß gemacht hat. In der Zeit, in der die Leinwände getrocknet sind, haben wir Postkarten an Familienmitglieder oder Freunde geschrieben – eine sehr schöne Idee, wie ich finde, da man sich heutzutage viel zu selten Zeit für solche Dinge nimmt und es immer eine nette Geste ist. Danach durften wir die Leinwände mit Acrylstiften bemalen, ich war mit meinem Ergebnis durch die hohe Pigmentierung der Stifte und die Leuchtkraft der Farben sehr zufrieden. Der Sonntag war leider schon der Abreisetag, dennoch sind wir nach dem Packen noch einmal in den Kleingartenverein zurückgekehrt, um weiter an unseren Pappen zu arbeiten und die Rückseiten ebenfalls zu besprühen. Zudem haben wir gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler die Wände des Vereinshauses mit Tier- und Pflanzenmotiven verschönert. Dieses Projekt bildete einen schönen Abschluss für das erlebnisreiche und kreative Wochenende, das allen Teilnehmenden sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.“

KGA ökologisch weiter aufwerten

Kleingärten tragen maßgeblich zum Umwelt- und Klimaschutz bei

Der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde begrüßt und unterstützt Bestrebungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt genauso wie für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung. Unsere auf sämtlichen Organisationsebenen – vom Kleingärtnerverein über die Landesverbände bis hin zur Bundesebene vorhandene Fachberatung spielt hierfür eine zentrale Rolle und soll weiterhin durch hochwertige Weiterbildungsangebote unterstützt werden.

BDG bringt sich vielfach in aktuelle Prozesse ein

Zudem bringt sich der BDG mit politischen Forderungen und Aufklärung zur gesellschaftlichen Bedeutung des Kleingartenwesens ein. Zu nennen sind hier beispielsweise die BDG-Stellungnahme zur Neuauflage der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030 als der zentra-



len Naturschutzstrategie der Bundesregierung, die Forderung Kleingärten in der Bundeskompensationsverordnung differenzierter und angemessen einzubeziehen. Darüber hinaus ist der BDG Mitglied in der neu gebildeten Arbeitsgruppe „Risikoreduzierung Umwelt“ im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz sowie im Beirat des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Hobby-Gartenbau mit torf reduzierten und torffreien Substraten auf Basis nachwachsender Rohstoffe“ (HOT) als Teil der Torfproduktionsstrategie der Bundesregierung vertreten. Durch eine konsequente ökologische Aufwertung von Kleingartenanlagen, wie sie der BDG und seine Mitglieder verfolgen, kann der Beitrag der Kleingärten wei-

ter ausgebaut werden. Für die weitere Umgestaltung hin zu bzw. zur Neuanlage von naturnah und ökologisch bewirtschafteten, klimaresilienten bzw. klimawirksamen Kleingartenanlagen bedarf es dafür zusätzlicher finanzieller Mittel seitens des Bundes, der Länder und der Kommunen.

Kleingartenwesen muss explizit genannt werden

Eine explizite Nennung des Kleingartenwesens im Rahmen von Förderprogrammen würde den notwendigen Rückenwind bedeuten und die Belange des Natur- und Umweltschutzes in den rund 1,2 Millionen Kleingärten in ganz Deutschland weiter voranbringen.

Eva Foos, BDG



Eine üppig blühende Insektenweide statt des üblichen Rasens auf der Gemeinschaftsfläche von KGA sieht bunt aus und trägt zur Artenvielfalt bei.

FOTO: BDG/THW



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Zum Kinderfest Bank repariert

Kinderfest im KGV „Greifenstein-Blick“ Bad Blankenburg mit Nutzeffekt

Das diesjährige Kinderfest im KGV „Greifenstein-Blick“ Bad Blankenburg hatte zum Ziel, den Mädchen und Jungen die Natur näher zu bringen und das Geschafene zu erhalten. So wurden die Kinder bei einer Schnipseljagd, in deren Verlauf sie leichte Fragen beantworten mussten, zu einer seit Jahren defekten Bank am Wanderweg zum Griesbachfelsen geführt.

Dort angekommen trat Zwerg Uwe (Vereinsvorsitzender) aus dem Unterholz und versprach ihnen, sie zu einem Schatz zu führen, wenn sie denn eine kleine praktische Aufgabe erfüllen würden. Sie sollten die kaputte Bank reparieren. Mit viel Eifer und Unterstützung von Papa und Opa wurden schnell die neuen, von Bad Blankenburger Bürgern gespendeten Bankleisten und Schienen montiert.

Als Zwerg Uwe die Arbeit schließlich für gut befunden hatte, führte er die Kinder wie versprochen zu einer Schatzkiste, in der für jeden eine kleine Leckerei und ein kleines Spielzeug zu finden war.

Bevor es zurück zum Vereinsgelände ging, wurden die Kinder noch einmal daran erinnert, wieviel Mühe es gekostet hat, diese Bank zu reparieren. Jetzt sieht sie wieder schön aus und sollte doch möglichst lange erhalten bleiben.

Zurück in der Kleingartenanlage konnten sich die Kinder mit selbst zusammengestellten Hot Dogs und kindgerechten Getränken stärken. Wer immer noch nicht geschafft war, konnte nun mit ein paar Spielen und einem Besuch am kostenlosen Flohmarkt den Nachmittag ausklingen lassen.

Uwe Hartmann, Vorsitzender KGV „Greifenstein-Blick“ Bad Blankenburg



(Garten)Zwerg Uwe Hartmann versprach den Kindern reichlich süßen Lohn für ihre Arbeit.



Dass hat geklappt: Mit Stolz präsentierten die Mädchen und Jungen die von ihnen reparierte Bank.

FOTOS: KGV



Augen- und Gaumenschmaus im KGV „Nach Feierabend“ Erfurt: Die schicke Bücherbox und leckere Erdbeeren.

KGV „Nach Feierabend“ hat jetzt eine Bücherbox

Erfurt: Vereine fördern die Nachwuchsarbeit

Die Gartensaison ist im vollen Gange. Doch die Erfurter Kleingärtner kümmern sich nicht nur um den Anbau von Obst, Gemüse und Blumen. Sie haben in ihren Vereinen bereits acht Projekte zur Förderung der Jugendarbeit umgesetzt.

Der KGV „Nach Feierabend“ sorgt nicht nur für Regenwürmer, sondern kümmert sich auch um seine Bücherwürmer. Wir haben jetzt eine Bücherbox. Das Mausgrau des Häuschens hat uns nicht gefallen und war wenig ansprechend. Deshalb halfen Angelique Grobe und Cornelia Rusche der Vorsitzenden, Kati Donath, beim Bemalen der Bücherbox. Wir hatten viel Spaß dabei, sind noch nicht ganz fertig, aber wir merken schon jetzt, dass die Bücherbox sehr gut von den Pächtern angenommen wird.

Schon die Kleinsten kann man nicht nur im eigens her-

gerichteten Kinderspielhaus begeistern. Dazu gehört auch ein kleiner Garten für die jüngsten Gartenfreunde. Hier sehen sie, dass die leckeren Erdbeeren nicht aus dem Supermarkt kommen. Was sie im vorigen Jahr in ihren Beeten selber angepflanzt haben, trägt nun schon die ersten Früchte. Eine super Ernte wurde gepflückt und auch genascht. Anschließend hatten alle zusammen noch viel Spaß beim Marmelade kochen mit der Vorsitzenden Nadin Höhle vom KGV „Am Peterbach“. Sie ist zugleich die Leiterin der AG Kinder- und Jugendarbeit beim Stadtverband Erfurt, der seine Mitgliedsvereine seit 2022 bei solchen Vorhaben mit einem finanziellen Zuschuss unterstützt und so einen wichtigen Beitrag für das Miteinander von Jung und Alt in den Kleingärtnervereinen leistet.



Für die Mädchen und Jungen aus dem Kinderheim in der Lowetscher Straße von Erfurt war die Beobachtung der Bienenvölker überaus spannend.

FOTOS: KV



Bienen erlebt und Honig verkostet

Mädchen und Jungen vom Kinderheim im KGV „Nach Feierabend“ Erfurt

Wie schmeckt Honig und wo kommt er her? Diese Frage stellten die Kinder aus dem Kinderheim in der Lowetscher Straße von Erfurt dem hauseigenen Imker Karsten Kirchner in der KGV „Nach Feierabend“ 2022 beim Sommerfest. Der Imker versprach, diese Frage beim nächsten Treffen zu erklären. Am 3. Juni 2023 war es dann so weit. Aufgeregt, interessiert, richtig wissbegierig und auch erstaunt hörten die Mädchen und Jungen unserem Imker ganz geduldig zu.

Dabei hatten sie keinerlei Berührungsängste – Bienen zum Anfassen – einfach unglaublich! Karsten Kirchner erklärte nicht nur, wie Honig entsteht und gemacht wird, sondern beantwortete alle Fragen der Kinder und auch der Erwachsenen. Die Aufgaben eines Imkers fand ein Kind sogar so toll, dass es spontan rief: „Ich werde mal ein Imker!“ Nach den theoretischen Erklärungen wurde es richtig spannend. Die kleinen Besucher beäugten die Bienen hautnah, lauschten dem Summen,



Begehrt und sehr lecker: Der von den Vereinsimkern des KGV „Nach Feierabend“ Erfurt gewonnene Honig.

und sogar eine Drohne wechselte von einer Kinderhand in die nächste. Voll aufregend! Honig wurde gekostet und für total lecker befunden.

Nach einer Stärkung für Groß und Klein mit Bratwurst, Getränken, Süßigkeiten und Eis wurde ausgiebig getobt. Die Kinder waren glücklich und bedankten sich rührend für die Geschenke, für den liebevoll gedeckten Tisch und die Möglichkeit, Bienen beobachten und Honig probieren zu dürfen.

Kati Donath, Vorsitzende des KGV „Nach Feierabend“, bedankte sich ebenfalls bei Annett und Karsten Kirchner, die maßgeblich zum Erfolg des schönen Tages beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frank Möller vom Stadtverband Erfurt. Der Stadtverband hat die Aktion mit einer finanziellen Zusage unterstützt. Nicht zu vergessen – ein Dank geht auch an Romy und Horst Frenzel von der Gaststätte „Nach Feierabend“ – sie haben die Kinder spontan mit einem Eis verwöhnt.

Kati Donath war begeistert: „Es ist so schön zu sehen, wie die Kinder sich für die Natur interessieren. Wie dankbar sie sein können, zeigt sich bei jedem Besuch der Kinder aus der Lowetscher Straße. Da lohnt sich jede Minute meiner Freizeit, die ich hier investiere. Ich freue mich sehr auf das nächste Mal. Dass Jugendarbeit vom Stadtverband der Kleingärtner unterstützt wird – das freut ja wohl jeden Kleingärtnerverein. Danke nochmal an alle Beteiligten!“

V

Kinderbeet im KGV für die Kita „Zwergenland“

Kinder im KGV „Am Schwimmbad“ Gräfenroda

Bereits seit sechs Jahren besteht zwischen den Gartenfreunden der Kleingartenanlage „Am Schwimmbad“ Gräfenroda und dem Kindergarten „Zwergenland“ in Geratal eine enge Zusammenarbeit, die seinerzeit unser Gartenfreund Fritz Motz angestoßen hatte.

Die Mädchen und Jungen sowie die Erzieherinnen vom Kindergarten „Zwergenland“ in Geratal OT Gräfenroda freuen sich jedes Jahr über das Angebot vom Vorstand der Kleingartenanlage „Am Schwimmbad“ Gräfenroda, ein großes Gartenbeet zu bepflanzen und zu pflegen. Der Platz dafür reicht in der Kindereinrichtung leider nicht. Deshalb bereitet Fritz Motz seit sechs Jahren in jedem Frühjahr das Beet zum Bepflanzen vor.

Die Kinder freuen sich darauf, Kürbisse und Zucchini zu pflanzen. Natürlich kommen sie auch gern mit den Erzieherinnen zum Gießen und Pflegen. Einige Gartenfreunde vom Vorstand helfen den Mädchen und Jungen gern.

Im September ist es dann so weit – es wird geerntet. Mit dem großen Bollerwagen fahren die Kinder ihre geernteten Zucchini und Kürbisse in den Kindergarten. Mit Stolz ziehen sie ihren Wagen. Einige der



großen Früchte müssen dann sogar mit dem Pkw-Anhänger abgeholt werden. Die Riesenkürbisse werden ausgehöhlt und zu Halloween als „gruseliger“ Schmuck am Eingang der Kita ausgestellt. Aus den Hokkaido-Kürbissen und Zucchini kochen die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern Suppen, Pestos und Desserts.

Das ist eine spannende Zeit für Kinder und Gartenfreunde. Den daran beteiligten Gartenfreunden unserer Kleingartenanlage macht es Freude, die Zwergenland-Kinder mit Interesse an der Gartenarbeit und so aktiv zu erleben.

Alle – große und kleine Gärtner – lernen dabei voneinander. Ein kleines Erntefest mit den Gartenfreunden darf natürlich nicht fehlen. Besonders die Kinder freuen sich auf Würstchen, Getränke, Obst und Gemüse. Auf dem Spielplatz der Anlage spielen alle mit Freude die Lauf- und Geschicklichkeitsspiele.



Die Mädchen und Jungen können jeden Herbst eine reichliche Ernte in ihre „Zwergenland“-Kita bringen.

FOTOS: KGV



Die Gartenfreunde aus dem Eichsfeld waren im KGV „Eller“ Sonneberg zu Besuch, um die Arbeit des Vereinsvorstandes kennenzulernen und Erfahrungen mit dem zweimaligen Sieger des Landeswettbewerbes auszutauschen.

Rund 40 Kleingärtner aus dem Eichsfelder Kreisverband hatten sich am 8. Juli 2023 mit einem Bus auf Tour nach Südthüringen in die Spielzeugstadt Sonneberg begeben. Nach dreistündiger Fahrt bei hochsommerlichen Temperaturen wurden sie vom Vorsitzenden des Kleingärtnervereins „Eller“ Steffen Lohse, dessen Stellvertreter und dem Vereinsfachberater herzlich willkommen geheißen. Ziel war das gegenseitige Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch im KGV „Eller“ – zweifacher Sieger im Wettbewerb des Landesverbandes Thüringen und Gewinner einer Silbermedaille beim 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2022.

Örtlich getrennt und doch vereint

Kleingärtner aus dem Eichsfeld besuchten den KGV „Eller“ in Sonneberg

Im Vereinsheim angekommen und nach einem erfrischenden kühlen Getränk stellte uns Steffen Lohse seinen Verein in seiner Struktur sowie mit den zahlreichen Projekten und Initiativen vor. Bernd Reinboth, 1. Vorsitzender des Eichsfelder Kreisverbandes, gab einen kurzen Überblick zum Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner.

Beim anschließenden Rundgang durch die Gartenanlage in mehreren Gruppen wurden die Projekte wie das Biotop, der Kinderspielplatz, das große Insektenhotel, der zentrale Kompostplatz, der Totholzweg, der Biengarten sowie der interkulturelle Garten besichtigt. In den Gesprächen und beim Blick über den Gartenzaun kam

es zu einem regen Gedankenaustausch, und es wurden fachliche Erfahrungen diskutiert. So manche Idee wurde für den eigenen Garten sowie für den eigenen Verein als eine umzusetzende Variante aufgegriffen. Nach einer Stärkung mit Bratwurst und Sauerkraut wurde der Erfahrungsaustausch in kleineren Gruppen fortgesetzt. Besonders

großes Interesse zeigten die Vereinsvertreter des Eichsfelder Vereins „Am Bach“ aus Dingelstädt. Sie erreichten beim Landeswettbewerb 2021 den 3. Platz und möchten beim nächsten Landeswettbewerb 2025 um den Sieg ringen.

Einige Gartenfreundinnen und Gartenfreunde nutzten die noch verbleibende Zeit bis zur Rückfahrt und versuchten sich an der Galgenkegelanlage in der Kleingartenanlage oder besuchten das Spielzeugmuseum in Sonneberg.

Zum Abschluss zogen Steffen Lohse und Bernd Reinboth durchweg ein sehr positives Resümee. „Örtlich getrennt und doch vereint“ – so brachte es Steffen Lohse auf den Punkt. Gemeinsam stellten wir fest, dass die Kleingärtnerei nicht nur ein Hobby ist, sondern eine intensive Beschäftigung in der Natur und mit der Natur – und genau das verbindet uns.

Mit sehr viel Lob und Dank für den herzlichen Empfang, die Gastfreundschaft, die vorbildliche Organisation und Betreuung bedankten sich die Gäste aus dem Eichsfelder Kreisverband der Kleingärtner und luden die „Ellers“ zu einem Gegenbesuch nach Nordwestthüringen ein.

Mit einem gestärkten „Wir-Gefühl“ für die zukünftige ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen ging ein ereignisreicher Tag für die Sonneberger und Eichsfelder Kleingärtner zu Ende.

Bernd Reinboth



Vereinsfachberater Günter Liebermann (l.) konnte mit vielen Gartenfreunden aus dem Eichsfeld fachsimpeln.



Die Gäste wurden herzlich begrüßt.

FOTOS: REINBOTH



Vereinsvorsitzender Steffen Lohse stellte den Besuchern „seinen“ KGV „Eller“ Sonneberg in Wort und Bild vor.



Dutzende Gartenfreunde und Gäste kamen auf die Festwiese des KGV „Am Hungerbach-Hölzchen“ Erfurt.

Mit Hits von Helene Fischer und Roland Kaiser

Schlager-Radio-Sommertour in Erfurt zu Gast

Sommer, blauer Himmel und Sonnenschein – das sind die Zutaten für viele Politiker auf Bundes- und Landesebene, um in der Ferien- und Urlaubszeit mit den Bürgern und ihren potenziellen Wählern über ihre Sorgen und Nöte ins Gespräch zu kommen. Doch auch andere Institutionen haben sich das „Sommerloch“ ausgeguckt, um mit ihrer Sommertour auf Reisen zu gehen. So war in diesem Jahr das Schlager-Radio deutschlandweit unterwegs und machte am 22. Juli 2023 bei den Erfurter Kleingärtnern Station. Ab 14 Uhr kamen die Fans von Roland Kaiser, Helene Fischer, Beatrice Egli & Co. – und solche, die es vielleicht noch werden wollen, in der KGA „Am

Hungerbach-Hölzchen in Erfurt voll auf ihre Kosten und feierten einen ganzen Nachmittag zu den besten Schlagern. Für gute Unterhaltung sorgten Schlager Radio-Moderator Andy Schmidt und DJ Marcello. Und auch für das leibliche Wohl der Gartenfreunde war bestens gesorgt, denn das Schlager-Radio hatte jede Menge Würstchen und Bier im Gepäck.

Auch der Stadtverband der Kleingärtner hat diese Veranstaltung unterstützt und zur Party die Gartenfreunde der benachbarten Kleingartenanlagen eingeladen. Gemeinsam mit Dutzenden Besuchern und Gästen erlebte Vorsitzender Frank Möller eine schöne und unterhaltsame Veranstaltung.



Die deutschlandweite Sommertour 2023 des Schlager-Radio hat bei den Erfurter Kleingärtnern Halt gemacht.



GartenFlora Vereinsabo

25%

sparen
und **Prämie**
sichern!

+

Gutschein-Karte



ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

oder

oder

OBI-Gutschein
über 20 €



amazon.de
geschenkkarte



€ 20

Amazon-
Gutschein
über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft
(Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 41,95 € (statt 55,90 €)

Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

- Brandenburg** **Thüringen**

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
 Kopie des Pachtvertrages oder
 Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellungen bitte an:

dbv network GmbH,
Kundenservice,
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

 030 46406-111
 030 46406-451
 www.gartenflora.de

Auch in diesem Jahr hatten die Salzaer Kleingärtner und ihre Gäste schönes Wetter zum Sommerfest. Aber bevor es am Wochenende zum Feiern ging, wurde zuvor am Freitag die Mitgliederversammlung durchgeführt. Vor der großen Fete legten Vorstand, Schatzmeisterin und Kassenprüfungskommission Rechenschaft über ihre Arbeit ab. Vorstandsvorsitzende Holger Bachmann stellte die durchgeführten Aufgaben und Probleme des Vereines dar. Er bedankte sich bei den aktiven Obleuten in den acht Anlagen für die geleistete Arbeit. Ein jährlicher Schwerpunkt sind die Erhaltungs- und Verbesserungsaufgaben in den Anlagen. So wurde in der Anlage 4 eine komplette Wasseranlage installiert und in der Anlage 6 ein neues Schließsystem eingebaut. Am Spartenheim wurde zudem ein Sichtschutzzaun errichtet. Die kontinuierliche Pflege des Spartenheimgeländes wird von Bernd Rübesamen und Peter Siebert durchgeführt. Ein Schwerpunkt ist die Zahlungsmoral einiger Vereinsmitglieder, hier muss der Vorstand viel zusätzliche Arbeit leisten. Die Übernahme der Gaststätte im Januar durch das Ehepaar Campan haben die Gäste sehr gut angenommen. Im vergangenen Jahr hat sich der Verein weiterhin positiv entwickelt. Die Vereinsmitglieder haben alle Berichte



Vor dem Vergnügen kommt die „Arbeit“: Die Mitgliederversammlung am Vorabend des Sommerfestes zog eine gute Bilanz und stellte die Weichen für die künftige Entwicklung.

Auf dem Weg ins 120. Vereinsjahr

Versammlung und Sommerfest in der „Sparte Salza“ Nordhausen

bestätigt und die Beschlussvorlagen angenommen.

Zur Versammlung wird Gartenfreunden zur runden Vereinszugehörigkeit gratuliert. Seit 40 Jahren sind Heike und Winfried Böhnisch, Karin und Horst Bartels, Rolf Kotyk sowie Angelika und Günter Graf dabei. Seit 50 Jahren im Verein sind Andrea und Hagen Girbig, Petra und Heinz Schlegel, Petra und Jörg Rittig sowie

Axel Rode. Irmgard und Erhard Meister wurden mit Urkunde und Blumenstrauß zu 60 Jahren Vereinszugehörigkeit geehrt. Der Vorstand würdigte auch jene Vereinsfreunde, die das ganze Jahr fleißig viel Vereinsarbeit geleistet haben: Siegmund Worbis, Lothar Tritt, Paul Scharf, Thomas Heller-Eidam, Steffen Kirchhoff, Ralph Isserstedt, Bernd Rübesamen, Frank Gülland,

Sven Biedermann, Martin Wenzel, Bernd Helbig, Margit Guder, Karla Oelschlegel, Frank Klatt, Thomas Schmidt, Peter Siebert und Mario Prien.

Am Samstagnachmittag wurde das Fest mit dem hervorragenden Kuchenbüfett der Vereinsfrauen und Kinderspielen eröffnet. Unser DJ Sven sorgte für stimmungsvolle Musik am Nachmittag. Zur Unterhal-

tung stellte sich der Verein BSG Altstadt 05 Nordhausen vor. Dieser Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, interessierte Jugendliche dem Boxsport näher zu bringen. Mit gekonnten Vorführungen wurden einige Trainings-Einheiten präsentiert. Es war eine gekonnte Präsentation der Jugendarbeit zum Boxsport in Nordhausen.

Am Abend ging die Post erst richtig ab. Holger Bachmann eröffnete den zweiten Teil des Sommerfestes und gab die große gesponserte Tombola mit vielen attraktiven Preisen frei. Es war kein Wunder, dass die Lose schnell verkauft waren, denn die Tombolapreise ließen keine Wünsche offen. Der GCV Günzeröder Carnival Verein hat mit seinen Darbietungen geschafft, dass die Salzaer Gartenfreunde und Gäste begeistert waren. Den Akteuren wurde viel Beifall gespendet. Am späteren Abend hat sich u.a. „DJ Ötzie“ mit volkstümlicher Musik präsentiert. Die Tanzgruppen des Vereins haben mit ihren Darbietungen das Publikum begeistert. Entsprechende Stimmung war im Festzelt gegeben. Am Abend konnte DJ Sven sein Können unter Beweis stellen. Die Tanzfläche wurde nie leer, und es wurde so richtig entspannt gefeiert. Am Sonntag wurde der Frühschoppen vom DJ Sven mit zünftiger Musik gestaltet. Die Wirtsleute haben mit einer scharfen bzw. milden Gulaschsuppe die vielen Gäste beköstigt. Der Vereinsvorstand möchte sich herzlich bei den Vereinsmitgliedern bedanken, die bei der Vorbereitung des Festes geholfen haben. Des Weiteren geht unser Dank an die vielen Sponsoren des Festes. Ein großes Dankeschön auch an das Team der Spartenheimwirtin für die gute Versorgung. Im nächsten Jahr wird der Kleingartenverein „Sparte Salza“ e.V. wieder ein Sommerfest, dann im 120. Jahr des Vereines, feiern.

Werner Schumann



Der traditionelle Kuchenbasar zum Gartenfest erfreute sich wie jedes Jahr eines regen Zuspruchs.



Seit sechs Jahrzehnten gehören Irmgard und Erhard Meister dem KGV „Sparte Salza“ Nordhausen an.

FOTOS: SCHUMANN